

	<p>Objekt: Serviceteile „Form 2000“ mit Dekor „Seidenbast“</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Jugendstil bis Gegenwart</p> <p>Inventarnummer: 1998.24 a/b</p>
--	--

Beschreibung

1952 kam es zum Kontakt zwischen der Firma Rosenthal und dem US-amerikanischen Designer Raymond Loewy (1893–1986), dessen Buch „Hässlichkeit verkauft sich schlecht“ in Deutschland für Furore sorgte. Nach einer ersten erfolgreichen Modellreihe entwarf Richard Latham (1920–1991), Mitarbeiter Loewys und ein Schüler Mies van der Rohes, bald darauf auch das Service mit dem zukunftsweisenden Modellnamen „Form 2000“. Man war überzeugt davon, mit dem charakteristischen doppelten Konus eine moderne und trotzdem langlebige Form gefunden zu haben. Tatsächlich setzt sich die strenge, kantige Linie und konstruktive Form von den bislang gebräuchlichen weicheren Formen ab. „Form 2000“ wurde in vielen Dekorvarianten produziert und hat dem modernen Service zu breiter Akzeptanz verholfen.

Milchgießer: Inv.Nr. 1998.25, Zuckerdose: Inv.Nr. 1998.26 a/b, Gedeck: Inv.Nr. 1998.28 a–c

Schenkung aus Privatbesitz, 1998.

Grunddaten

Material/Technik: Porzellan, gegossen, glasiert
Maße: Kanne: Höhe 13,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Bayern
Hergestellt	wann	1956

	wer	Porzellanfabrik Ph. Rosenthal und Co. (Selb)
	wo	Selb
Dekor entworfen	wann	
	wer	Margret Hildebrand (1917-1997)
	wo	
Form entworfen	wann	
	wer	Büro Raymond Loewy
	wo	
Form entworfen	wann	1954
	wer	Richard Latham (1920-1991)
	wo	USA

Schlagworte

- Doppelkonisches Gefäß
- Essgeschirr
- Porzellan
- Service (Geschirr)
- Tischkultur

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 139